

Volker Schnurrbusch zur Senkung der Umsatzsteuer für ein halbes Jahr:

„Mehrwertsteuer mindestens für ein Jahr senken – am besten dauerhaft“

Kiel, 11. Juni 2020

Die Bundesregierung senkt ab Juli die Mehrwertsteuer für ein halbes Jahr um drei Prozent. Das soll den Konsum im Land ankurbeln, Fachleute und Unternehmen bezweifeln jedoch die Wirksamkeit dieser Maßnahme. Volker Schnurrbusch, wirtschaftspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:

„Die von der Bundesregierung beschlossene Senkung der Mehrwertsteuer für ein halbes Jahr wird ihre gewünschte Wirkung, nämlich den Konsum im Land anzukurbeln, absehbar verfehlen. Denn die Konsumflaute ist der Unsicherheit und den Beschränkungen des öffentlichen Lebens in Folge des Corona-Stillstands geschuldet – nicht dem Preisniveau.

Doch dass die Umsatzsteuersenkung nichts nützen wird, ist noch nicht alles: Zahlreiche Unternehmen beklagen vielmehr, dass die gleich doppelt fällige Neuauszeichnung ihrer Waren und Leistungen stattdessen zu erheblicher Mehrbelastung führt. Im Waren- und Dienstleistungsverkehr zwischen Unternehmen gibt es außer Mehraufwand überhaupt keinen Effekt.

Eine Mehrwertsteuersenkung wäre dann eine sinnvolle Maßnahme, wenn sie zumindest für ein Jahr gilt oder am besten gleich dauerhaft – so wie es die AfD schon seit langem fordert.“

Weitere Informationen:

- **KN-Artikel „Mehrwertsteuersenkung: Keiner glaubt an Wumms“** vom 11. Juni 2020:
<https://www.kn-online.de/Nachrichten/Wirtschaft/Mehrwertsteuersenkung-Keiner-glaubt-an-den-Wumms>